

Geleitwort

Studierende der FOM Hochschule für Oekonomie und Management studieren berufsbegleitend. Sie kommen aus der Wirtschaft und suchen sich meist praxisnahe Themen für ihre Abschlussarbeit. Meist ist das begleitet von einem Pragmatismus gegenüber Wissenschaft und Empirie. Diese Kombination trifft bei Frau Fichte nicht zu. Sie hat sich zwar ein aktuelles Praxisthema gewählt, es dann aber mit großem fachlichen Ehrgeiz und Können bearbeitet.

Psychische Beanspruchung und emotionale Stabilität spielen aufgrund der steigenden Fehlzeiten eine immer größere Rolle. Umso erfreulicher ist es, dass Frau Fichte sich des Konstruktes Resilienz annimmt, das in diesem Zusammenhang zwar eine hohe Augenscheinvalidität hat, dessen genaue Fundierung aber weiter ziemlich unklar bleibt. Der Vergleich der Resilienz mit dem Konstrukt der emotionalen Stabilität bzw. Neurotizismus aus den Big-Five der Persönlichkeit ist innovativ und die Ergebnisse der Master-Thesis geben Impulse für weitere Forschung.

Frau Fichte gibt in Ihrer Thesis einen sehr guten Überblick über den Stand der Forschung zum Thema Resilienz und spiegelt ihre Ergebnisse hervorragend an der Forschung. Das ist besonders interessant für Leser, die sich das Thema Resilienz wissenschaftlich erschließen wollen.

Prof. Dr. Christoph Berg

Resilienz und emotionale Stabilität von Managern

Überschneidung zweier Konstrukte

Fichte, J.

2017, XIV, 132 S. 14 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-658-18031-7